

Bear Family Records CD Review

Publisher:	No Fences, Nr. 62 – Februar-Mai 2014
Article No.:	BCD17260
Link:	https://www.bear-family.de/thompson-hank-the-pathways-of-my-life-1966-86-8-cd.html
Artist:	Hank Thompson
Title:	The Pathway Of My Life 1966 – 86 (8-CD)



Man nannte ihn den König des Honky Tonk Swing. Mehr als 60 (sechzig!) Alben und eine siebzigjährige Künstlerlaufbahn sprechen für sich. Die Rede ist von **Hank Thompson**, der 2007 im Alter von 82 Jahren verstarb.

Der Werdegang zum Countrystar begann Anfang der vierziger Jahre. **Hank Thompson**, geboren am 3. September 1925 in Waco/Texas, wurde bereits in der Kindheit mit Countrymusic konfrontiert. **Jimmie Rodgers**, die **Carter Family** und **Vernon Dalhart** waren die ersten Einflüsse. Später lernte er im Kino den singenden Cowboy **Gene Autry** kennen. **Hank Thompson**: „Als ich Gene Autry erstmals mit Pferd und Gitarre sah, sagte ich mir: ‚Das ist es!‘“ Zu Hause im Radio wurde selbstverständlich

jeden Samstag die Grand Ole' Opry gehört. Hier erweiterte sich der Kreis seiner Idole auf **Uncle Dave Macon**, **Roy Acuff** und **Bill Monroe**. Frühzeitig begann der kleine **Hank** mit Harmonica und Gitarre. 1942 hatte er bei der Station WACO seinen ersten Auftritt als **Hank, The Hired Hand**. Als Gage gab es fünf Dollar die Woche. Ein Jahr später, nach Beendigung der Highschool im Jahre 1943, wurde er zum Wehrdienst einberufen. Bis zum Ende des 2. Weltkriegs war **Hank Thompson** Rundfunktechniker bei der Marine. Danach studierte er an der Princeton University in New Jersey und an Southern Methodist University in Dallas/Texas.

Zurück in Waco bekam **Hank** eine Radioshow beim örtlichen Sender KWTX. Im gleichen Zeitraum gründete er seine legendären **Brazos Valley Boys**. Die erste Plattenaufnahme erfolgte 1946 bei einem

Bear Family Records CD Review

Publisher:	No Fences, Nr. 62 – Februar-Mai 2014
Article No.:	BCD17260
Link:	https://www.bear-family.de/thompson-hank-the-pathways-of-my-life-1966-86-8-cd.html
Artist:	Hank Thompson
Title:	The Pathway Of My Life 1966 – 86 (8-CD)



kleinen Independantlabel in Texas. Der eigentliche Durchbruch sollte 1947 erfolgen. **Hank Thompson** machte Bekanntschaft mit **Tex Ritter**. **Ritter** sah sich eine **Thompson**-Show an und war begeistert. Resultat: **Thompson** unterschrieb bei Capitol-Records. Gleich die erste Schallplattenaufnahme, „*Humpty Dumpty Heart*“, wurde im Januar 1948 eine Nummer Zwei in den Billboardcharts. Eine beispielhafte Künstlerkarriere hatte begonnen. 18 Jahre blieb **Hank Thompson** bei Capitol unter Vertrag. Man kann es sich heute nur noch schwer vorstellen, aber selbst die Rock 'n' Roll Legende **Elvis Presley** bestritt in den frühen fünfziger Jahren das Vorprogramm von **Hank Thompson**. In die Capitol-Zeit fielen auch **Thompsons** Nummer-Eins-Hits: „*The Wild Side Of Life*“, „*Rub-A-Dub-Dub*“ und

„*Wake Up, Irene*“. Weitere Klassiker waren „*Green Light*“, „*Whoa Sailor*“, „*Waiting In The Lobby Of Your Heart*“ und „*Squaws Along The Yukon*“.

Mitte der Sechziger war **Hank Thompson** kurzfristig bei Warner Brothers unter Vertrag und wechselte 1968 zu DOT-Records. Im selben Jahr hatte er mit „*On Tap, In The Can, Or In The Bottle*“ und „*Smoky The Bar*“ zwei Top Ten-Erfolge. Das Gleiche geschah 1974 nochmals mit „*The Older The Violine, The Sweeter The Music*“ und „*Who Left The Door To Heaven Open*“. Danach wurde es um **Thompson** ruhiger. Der Wechsel zu MCA-Records brachte nicht den notwendigen kommerziellen Erfolg.

Hank Thompsons Laufbahn beinhaltet eine Reihe von Höhepunkten: Über sechzig Millionen verkaufte Schallplatten, die erste Countryshow in Las Vegas, das erste Live-Album der Countrymusic LIVE AT THE GOLDEN NUGGET und die erste Musikshow in Amerikas Farbfernsehen. Das Fachmagazin Billboard wählte vierzehn Jahre in Folge **Hank Thompson And The Brazos Valley Boys** zur Country & Westernband des Jahres. Sporadisch trat **Hank** auch in der Grand Ole Opry auf. 1989 folgte dann der Höhepunkt eines jeden Countrystars: Die Wahl in die „Country Music Hall Of Fame“. Einen CMA-Award bekam er leider nicht. Trotzdem gab er weiterhin Konzerte und machte Aufnahmen im Plattenstudio. Seinen letzten öffentlichen Auftritt hatte **Hank Thompson** am 8. Oktober 2007 in Waco. Wegen Atembeschwerden suchte er im Oktober 2007 ein Krankenhaus auf. Dort diagnostizier-

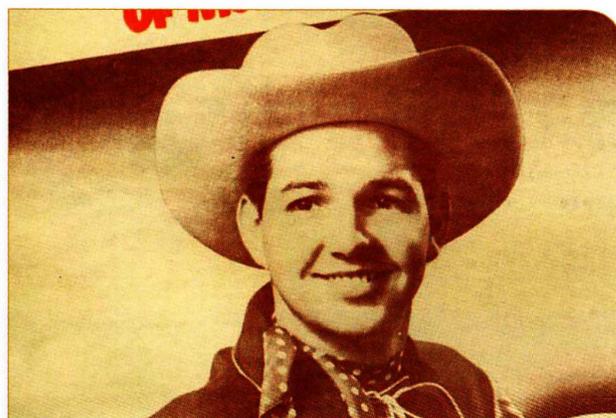
Bear Family Records CD Review

Publisher:	No Fences, Nr. 62 – Februar-Mai 2014
Article No.:	BCD17260
Link:	https://www.bear-family.de/thompson-hank-the-pathways-of-my-life-1966-86-8-cd.html
Artist:	Hank Thompson
Title:	The Pathway Of My Life 1966 – 86 (8-CD)

te man Lungenkrebs im fortgeschrittenen Stadium. Daraufhin sagte **Hank** weitere Auftritte ab und gab das Ende seiner Karriere bekannt. Nach wenigen Tagen verliess er das Krankenhaus, um die letzten Tage daheim, im Kreis seiner Familie, zu verbringen. Am 06. November 2007 erlag **Hank Thompson** seinem Krebsleiden.

Wie anfangs erwähnt, erschienen von **Hank Thompson** mehr als sechzig LPs/CDs. Eine sehr markante Produktion war das 1997 veröffentlichte Album HANK THOMPSON AND FRIENDS. Die Wahl zum „Album des Jahres“ wäre damals mehr als gerechtfertigt gewesen. Aber das Kommerzdenken in Nashville führte zu einem anderen Ergebnis.

Insgesamt 60 Künstler wirkten bei HANK THOMPSON AND FRIENDS mit. Als Musiker waren unter anderen illustre Namen wie **Reggie Young** (Gitarre), **Buddy Spicher** (Fiddle), **Eddie Bayers** (Schlagzeug), **Bobby Garrett** (Steel-Gitarre) und **Thom Bresh** (Gitarre) zu nennen. Inhaltlich glänzte die CD durch **Hank Thompsons** größten Hits und einige neue Songs. Den Anfang machte **Hank** mit **Vince Gill** als Duettpartner. Herausgesucht hat **Vince** sich den Klassiker „Six Pack To Go“. **Vince Gill** dazu: „Six Pack To Go‘ war mein persönlicher Wunsch, weil er mich an meine Kindheit erinnert. Jedes mal, wenn dieses Lied im Radio gespielt wurde, sangen mein Bruder und ich mit.“ Der nächste Song, „Get The Hell Out Of Dodge“ sang **Hank** gemeinsam mit **David Ball**. Geschrieben wurde das Stück von **Walter Hyatt**, der bei einem Flugzeugabsturz in



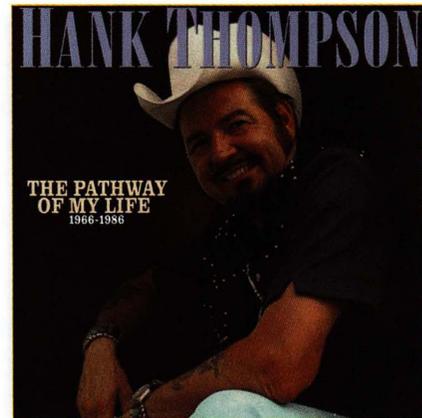
den Everglades ums Leben kam. **David Ball** war mit **Walter Hyatt** eng befreundet und wollte ihm mit diesem Song eine letzte Ehre erweisen. Anders stellte sich „Gotta‘ Sell Them Chickens“ mit Duettpartner **Junior Brown** dar. **Thompson** meinte dazu: „Den Countrysongs von heute fehlt einfach der Humor. Ich wollte mal wieder ein spassiges Lied veröffentlichen. Junior Browns origineller Gesang und seine Guitsteel passen gut dazu.“ Das Duett „I Picked A San Antonio Rose“ mit **Bekka Bramlett** kam per Zufall zustande. Mrs. **Bramlett** machte Aufnahmen im gleichen Studio und hörte im Nebenraum mit. Ihr gefiel das Stück, und sie sprach darauf den Produzenten **Bill Millet** an. Der sagte nur: „Geh einfach in den Aufnahmeraum und sing mit.“ **Hank Thompson** hatte **Bekka Bramlett** zuvor noch nie gesehen. Sie ist übrigens die Tochter von **Delaney Bramlett**, der auf dem Album auch noch zu hören sein wird. Ein eigenes Erlebnis schilderte **Hank Thompson** mit „Sobering Up“. **Hank** und seine Band befanden sich während einer Tournee auf den Bahamas. In der

Bear Family Records CD Review

Publisher:	No Fences, Nr. 62 – Februar-Mai 2014
Article No.:	BCD17260
Link:	https://www.bear-family.de/thompson-hank-the-pathways-of-my-life-1966-86-8-cd.html
Artist:	Hank Thompson
Title:	The Pathway Of My Life 1966 – 86 (8-CD)

Freizeit genoss man Rumdrinks. Aber die Flasche wurde allzuschnell leer. Da sagte einer der Musiker: „Lasst uns schnell zum nächsten Supermarkt laufen und eine Neue holen bevor wir wieder nüchtern sind.“ Kurze Zeit später verarbeitete **Hank** die Anekdote in einem Lied. Da es um traditionell Countrymusic ging, durfte einer nicht fehlen: **Marty Stuart**. Klar, dass sich **Marty** einen Song aus **Hanks** Anfängen, nämlich „Green Light“ als Duett aussuchte. Am Rande sei noch erwähnt, dass **Marty Stuart** ein leidenschaftlicher Sammler von Gegenständen aus dem Bereich der Countrymusic ist. Nach der Aufnahme musste ihm **Thompson** ein Stück aus der Bühnengarderobe überlassen.

Eine längere Freundschaft verbindet **Hank** mit **Bill Mack**, der bereits 1952 den **LeAnn Rimes**-Superhit „Blue“ geschrieben hat. Auch der Titel „I’ll Still Be Here Tomorrow“ stammt aus dieser Zeit. **Bill Mack**: „Ich schrieb den Song damals eigens für Hank, hab’ mich aber damals nicht getraut, ihm den anzubieten. Nun ist er endlich auf dem neuen Album“. Ein weiterer Komponist auf der CD war **Wylie Gustafson**, bekannt als Frontman von **Wylie & The Wild West Show**, der den Titel „Hooked On Honky Tonk“ beisteuerte. Die Aufnahme machte **Hank Thompson** mit dem Superduo **Brooks & Dunn**. **Hank** erinnert sich: „Ronnie und Kix kamen gerade von einer Show in Las Vegas und sagten mir, dass sie fix und fertig seien. Ich sagte nur: ‚Es ist ein simples Lied, in einer halben Stunde sind wir fertig.‘ Danach waren wir über drei Stunden im Studio. Trotzdem hat es einen Riesenspaß gemacht.“ Sehr aussagekräftig ist



„Hey George, Hey Hank“. **George Jones** und **Hank Thompson** blickten wehmütig auf vergangene Tage der Countrymusic zurück. **Hank**: „George und ich verbrachten im Studio mehr Zeit damit, alte Geschichten aufzuwärmen, als zu singen.“ Aus **Thompsons** eigener Feder stammt „Total Stranger“, das er zusammen mit **Lyle Lovett** sang. Hier ist das Thema ein Jagderlebnis in Wyoming. Der Knüller von HANK THOMPSON AND FRIENDS ist die Neuauflage von „The Wild Side Of Honky Angels Life / It Wasn’t God Who Made Honky Tonk Angels“. Neben **Hank** standen **Kitty Wells** und **Tanya Tucker** am Mikrophon. „The Wild Side Of Life“ war 1952 **Thompsons** erster Nummer Eins-Hit. **Kitty Wells** brachte im selben Jahr ihren Antwortsong „It Wasn’t God Who Made Honky Tonk Angels“ an die Spitze der Billboardcharts. **Kitty Wells** war der erste weibliche Countrystar mit einem Number One-Hit. Den Abschluss der CD machte **Hank Thompson** und das Rhythm & Blues-Duo **Delaney & Bonnie** mit der Coverversion von „Dry Bread“. Produzent **Bill Millet** und **Bekka**

Bear Family Records CD Review

Publisher:	No Fences, Nr. 62 – Februar-Mai 2014
Article No.:	BCD17260
Link:	https://www.bear-family.de/thompson-hank-the-pathways-of-my-life-1966-86-8-cd.html
Artist:	Hank Thompson
Title:	The Pathway Of My Life 1966 – 86 (8-CD)

Bramlett brachten **Delaney Bramlett** und **Bonnie Sheridan** nach einer Pause von zwanzig Jahren wieder ins Studio. Sie suchten einen Bluestitel aus, den **Hank Thompson** und **Merle Travis** in den Fünfzigern auf der LP SONGS FOR ROUNDER aufnahmen. Sehr bemerkenswert bei „*Dry Bread*“ ist die Dobrogitarre von **Delaney Bramlett**.

Das Album HANK THOMPSON AND FRIENDS bekam in der Presse nur gute Kritiken. In „Country Music People“ schrieb **Craig Baguley**: „Die Produktion von Bill Millett ist erstklassig und es ist erfrischend, mal nicht den Beigeschmack der Nashville-Fließbandproduktionen zu hören. Dieses Album ist eine Anklage, gerichtet an die derzeitigen amerikanischen Countryradiostationen.“ **Lisa Berg** in „Music Row“ schrieb: „Kein anderer Titel reflektiert das Projekt besser als „Hey George, Hey Hank“. Beide Legenden beklagen, dass sie nicht mehr im Radio gespielt werden, obwohl viele Hörer dies wünschen.“ Bei der Produktion des Albums griff man auf Röhrenverstärker und analoge Aufnahmetechnik zurück und hat damit den weichen Sound vergangener Tage wiederentdeckt. **Hank Thompson** meinte dazu: „Die digitale Aufnahmetechnik ist mir zu transparent, die Analogtechnik hat einen wärmeren Klang. Viele Leute wollen das.“ Mit Verbitterung fügte er an: „Das Mainstream-Countryradio spielt nicht mehr die wahre Countrymusic. Besonders jüngere Hörer wollen immer mehr weg vom sterilen Nashville-Sound der Neunziger.“ In **Hank Thompsons** letzten Jahren erschienen bis zu seinem Tod noch sechs weitere Alben, darunter SEVEN DECADES und HANK

THOMPSON AND THE BRAZOS VALLEY BOYS - MY PERSONAL FAVORITES. Des Weiteren kamen noch verschiedene „Greatest Hits“-Veröffentlichungen heraus.

Erwähnenswert ist eine 8-CD-Box von Bear Family-Records mit dem Namen THE PATHWAY OF MY LIFE 1966-1988, die im vergangenen Jahr veröffentlicht wurde. Sie geht dort weiter, wo die erste CD-Box von Bear Family HANK THOMPSON AND THE BRAZOS VALLEY BOYS 1945-1964 endete. Sie beinhaltet viel unveröffentlichtes Material sowie ein Hardcoverbuch mit 120 Seiten. Eine lohnenswerte Box für Liebhaber echter Countrymusic.

Hank Thompson hatte bis zum Schluss nichts an Biss verloren. Davon können sich die vielen Crossover Acts á la **Taylor Swift**, **Miranda Lambert** und die anderen „Nashville-Gewächse“ noch eine dicke Scheibe abschneiden. •

Bear Family Records CD Review

Publisher:	No Fences, Nr. 62 – Februar-Mai 2014
Article No.:	BCD17260
Link:	https://www.bear-family.de/thompson-hank-the-pathways-of-my-life-1966-86-8-cd.html
Artist:	Hank Thompson
Title:	The Pathway Of My Life 1966 – 86 (8-CD)

Hank Thompson

The Pathway Of My Life 1966 – 86 (8-CD)

Man nannte ihn den König des Honky Tonk Swing. Mehr als 60 (sechzig!) Alben und eine siebzigjährige Künstlerlaufbahn sprechen für sich. Die Rede ist von Hank Thompson, der 2007 im Alter von 82 Jahren, verstarb.

Der Werdegang zum Countrystar begann Anfang der vierziger Jahre. Hank Thompson, geboren am 3. September 1925 in Waco/Texas, wurde bereits in der Kindheit mit Countrymusic konfrontiert. Jimmie Rodgers, die Carter Family und Vernon Dalhart waren die ersten Einflüsse. Später lernte er im Kino den singenden Cowboy Gene Autry kennen. Hank Thompson: „Als ich Gene Autry erstmals mit Pferd und Gitarre sah, sagte ich mir: ‚Das ist es!‘“ Zu Hause im Radio wurde selbstverständlich jeden Samstag die Grand Ole` Opry gehört. Hier erweiterte sich der Kreis seiner Idole auf Uncle Dave Macon, Roy Acuff und Bill Monroe. Frühzeitig begann der kleine Hank mit Harmonica und Gitarre. 1942 hatte er bei der Station WACO seinen ersten Auftritt als Hank, The Hired Hand. Als Gage gab es fünf Dollar die Woche. Ein Jahr später, nach Beendigung der Highschool im Jahre 1943, wurde er zum Wehrdienst einberufen. Bis zum Ende des 2. Weltkriegs war Hank Thompson Rundfunktechniker bei der Marine. Danach studierte er an der Princeton University in New Jersey und an Southern Methodist University in Dallas/Texas.

Zurück in Waco bekam Hank eine Radioshow beim örtlichen Sender KWTX. Im gleichen Zeitraum gründete er seine legendären Brazos Valley Boys. Die erste Plattenaufnahme erfolgte 1946 bei einem kleinen Independantlabel in Texas. Der eigentliche Durchbruch sollte 1947 erfolgen. Hank Thompson machte Bekanntschaft mit Tex Ritter. Ritter sah sich eine Thompson-Show an und war begeistert. Resultat: Thompson unterschrieb bei Capitol-Records. Gleich die erste Schallplattenaufnahme, „Humpty Dumpty Heart“, wurde im Januar 1948 eine Nummer Zwei in den Billboardcharts. Eine beispielhafte Künstlerkarriere hatte begonnen. 18 Jahre blieb Hank Thompson bei Capitol unter Vertrag. Man kann es sich heute nur noch schwer vorstellen, aber selbst die Rock 'n' Roll Legende Elvis Presley bestritt in den frühen fünfziger Jahren das Vorprogramm von Hank Thompson. In die Capitol-Zeit fielen auch Thompsons Nummer-Eins-Hits: „The Wild Side Of Life“, „Rub-A-Dub-Dub“ und „Wake Up, Irene“. Weitere Klassiker waren „Green Light“, „Whoa Sailor“, „Waiting In The Lobby Of Your Heart“ und „Squaws Along The Yukon“.

Mitte der Sechziger war Hank Thompson kurzfristig bei Warner Brothers unter Vertrag und wechselte 1968 zu DOT-Records. Im selben Jahr hatte er mit „On Tap, In The Can, Or In The Bottle“ und „Smoky The Bar“ zwei Top Ten-Erfolge. Das Gleiche geschah 1974 nochmals mit „The Older The Violine, The Swee-ter The Music“ und „Who Left The Door To Heaven Open“. Danach wurde es um Thompson ruhiger. Der Wechsel zu MCA-Records brachte nicht den notwendigen kommerziellen Erfolg.

Bear Family Records CD Review

Publisher:	No Fences, Nr. 62 – Februar-Mai 2014
Article No.:	BCD17260
Link:	https://www.bear-family.de/thompson-hank-the-pathways-of-my-life-1966-86-8-cd.html
Artist:	Hank Thompson
Title:	The Pathway Of My Life 1966 – 86 (8-CD)

Hank Thompsons Laufbahn beinhaltet eine Reihe von Höhepunkten: Über sechzig Millionen verkaufte Schallplatten, die erste Countryshow in Las Vegas, das erste Live-Album der Countrymusic LIVE AT THE GOLDEN NUGGET und die erste Musikshow in Amerikas Farbfernsehen. Das Fachmagazin Billboard wählte vierzehn Jahre in Folge Hank Thompson And The Brazos Valley Boys zur Country & Westernband des Jahres. Sporadisch trat Hank auch in der Grand Ole Opry auf. 1989 folgte dann der Höhepunkt eines jeden Countrystars: Die Wahl in die „Country Music Hall Of Fame“. Einen CMA-Award bekam er leider nicht. Trotzdem gab er weiterhin Konzerte und machte Aufnahmen im Plattenstudio. Seinen letzten öffentlichen Auftritt hatte Hank Thompson am 8. Oktober 2007 in Waco. Wegen Atembeschwerden suchte er im Oktober 2007 ein Krankenhaus auf. Dort diagnostizierte man Lungenkrebs im fortgeschrittenen Stadium. Daraufhin sagte Hank weitere Auftritte ab und gab das Ende seiner Karriere bekannt. Nach wenigen Tagen verliess er das Krankenhaus, um die letzten Tage daheim, im Kreis seiner Familie, zu verbringen. Am 06. November 2007 erlag Hank Thompson seinem Krebsleiden.

Wie anfangs erwähnt, erschienen von Hank Thompson mehr als sechzig LPs/CDs. Eine sehr markante Produktion war das 1997 veröffentlichte Album HANK THOMPSON AND FRIENDS. Die Wahl zum „Album des Jahres“ wäre damals mehr als gerechtfertigt gewesen. Aber das Kommerzdenken in Nashville führte zu einem anderen Ergebnis.

Insgesamt 60 Künstler wirkten bei HANK THOMPSON AND FRIENDS mit. Als Musiker waren unter anderen illustre Namen wie Reggie Young (Gitarre), Buddy Spicher (Fiddle), Eddie Bayers (Schlagzeug), Bobby Garrett (Steel-Gitarre) und Thom Bresh (Gitarre) zu nennen. Inhaltlich glänzte die CD durch Hank Thompsons größten Hits und einige neue Songs. Den Anfang machte Hank mit Vince Gill als Duettpartner. Herausgesucht hat Vince sich den Klassiker „Six Pack To Go“. Vince Gill dazu: „Six Pack To Go' war mein persönlicher Wunsch, weil er mich an meine Kindheit erinnert. Jedes mal, wenn dieses Lied im Radio gespielt wurde, sangen mein Bruder und ich mit.“ Der nächste Song, „Get The Hell Out Of Dodge“ sang Hank gemeinsam mit David Ball. Geschrieben wurde das Stück von Walter Hyatt, der bei einem Flugzeugabsturz in den Everglades ums Leben kam. David Ball war mit Walter Hyatt eng befreundet und wollte ihm mit diesem Song eine letzte Ehre erweisen. Anders stellte sich „Gotts` Sell Them Chickens“ mit Duettpartner Junior Brown dar. Thompson meinte dazu: „Den Countrysongs von heute fehlt einfach der Humor. Ich wollte mal wieder ein spassiges Lied veröffentlichen. Junior Browns origideller Gesang und seine Guitsteel passen gut dazu.“ Das Duett „I Picked A San Antonio Rose“ mit Bekka Bramlett kam per Zufall zustande. Mrs. Bramlett machte Aufnahmen im gleichen Studio und hörte im Nebenraum mit. Ihr gefiel das Stück, und sie sprach darauf den Produzenten Bill Millet an. Der sagte nur: „Geh einfach in den Aufnahmerraum und sing mit.“ Hank Thompson hatte Bekka Bramlett zuvor noch nie gesehen. Sie ist übrigens die Tochter von Delaney Bramlett, der auf dem Album auch noch zu hören sein wird. Ein eigenes Erlebnis

Bear Family Records CD Review

Publisher:	No Fences, Nr. 62 – Februar-Mai 2014
Article No.:	BCD17260
Link:	https://www.bear-family.de/thompson-hank-the-pathways-of-my-life-1966-86-8-cd.html
Artist:	Hank Thompson
Title:	The Pathway Of My Life 1966 – 86 (8-CD)

schilderte Hank Thompson mit „Sobering Up“. Hank und seine Band befanden sich während einer Tournee auf den Bahamas. In der Freizeit genoss man Rumdrinks. Aber die Flasche wurde allzusehr schnell leer. Da sagte einer der Musiker: „Lasst uns schnell zum nächsten Supermarkt laufen und eine Neue holen bevor wir wieder nüchtern sind.“ Kurze Zeit später verarbeitete Hank die Anekdote in einem Lied. Da es um traditionell Countrymusic ging, durfte einer nicht fehlen: Marty Stuart. Klar, dass sich Marty einen Song aus Hanks Anfängen, nämlich „Green Light“ als Duett aussuchte. Am Rande sei noch erwähnt, dass Marty Stuart ein leidenschaftlicher Sammler von Gegenständen aus dem Bereich der Countrymusic ist. Nach der Aufnahme musste ihm Thompson ein Stück aus der Bühnengarderobe überlassen.

Eine längere Freundschaft verbindet Hank mit Bill Mack, der bereits 1952 den LeAnn Rimes-Superhit „Blue“ geschrieben hat. Auch der Titel „I'll Still Be Here Tomorrow“ stammt aus dieser Zeit. Bill Mack: „Ich schrieb den Song damals eigens für Hank, hab' mich aber damals nicht getraut, ihm den anzubieten. Nun ist, er endlich auf dem neuen Album“. Ein weiterer Komponist auf der CD war Wylie Gustafson, bekannt als Frontman von Wylie & The Wild West Show, der den Titel „Hooked On Honky Tonk“ beisteuerte. Die Aufnahme machte Hank Thompson mit dem Superduo Brooks & Dunn. Hank erinnert sich: „Ronnie und Kix kamen gerade von einer Show in Las Vegas und sagten mir, dass sie fix und fertig seien. Ich sagte nur: ‚Es ist ein simples Lied, in einer halben Stunde sind wir fertig.‘< Danach waren wir über drei Stunden im Studio. Trotzdem hat es einen Riesenspaß gemacht.“ Sehr aussagekräftig ist „Hey George, Hey Hank“. George Jones und Hank Thompson blickten wehmütig auf vergangene Tage der Countrymusic zurück. Hank: „George und ich verbrachten im Studio mehr Zeit damit, alte Geschichten aufzuwärmen, als zu singen.“ Aus Thompsons eigener Feder stammt „Total Stranger“, das er zusammen mit Lyle Lovett sang. Hier ist das Thema ein Jagderlebnis in Wyoming. Der Knüller von HANK THOMPSON AND FRIENDS ist die Neuauflage von „The Wild Side Of Honky Angels Life / It Wasn't God Who Made Honky Tonk Angels“. Neben Hank standen Kitty Wells und Tanya Tucker am Mikrophon. „The Wild Side Of Life“ war 1952 Thompsons erster Nummer Eins-Hit. Kitty Wells brachte im selben Jahr ihren Antwortsong „It Wasn't God Who Made Honky Tonk Angels“ an die Spitze der Billboardcharts. Kitty Wells war der erste weibliche Countrystar mit einem Number One-Hit. Den Abschluss der CD machte Hank Thompson und das Rhythm & Blues-Duo Delaney & Bonnie mit der Coverversion von „Dry Bread“. Produzent Bill Millet und Bekka Bramlett brachten Delaney Bramlett und Bonnie Sheridan nach einer Pause von zwanzig Jahren wieder ins Studio. Sie suchten einen Bluestitel aus, den Hank Thompson und Merle Travis in den Fünzigern auf der LP SONGS FOR ROUNDER aufnahmen. Sehr bemerkenswert bei „Dry Bread“ ist die Dobrogitarre von Delaney Bramlett.

Das Album HANK THOMPSON AND FRIENDS bekam in der Presse nur gute Kritiken. In

Bear Family Records CD Review

Publisher:	No Fences, Nr. 62 – Februar-Mai 2014
Article No.:	BCD17260
Link:	https://www.bear-family.de/thompson-hank-the-pathways-of-my-life-1966-86-8-cd.html
Artist:	Hank Thompson
Title:	The Pathway Of My Life 1966 – 86 (8-CD)

„Country Music People" schrieb Craig Baguley: „Die Produktion von Bill Millett ist erstklassig und es ist erfrischend, mal nicht den Beigeschmack der Nashville-Fließbandproduktionen zu hören. Dieses Album ist eine Anklage, gerichtet an die derzeitigen amerikanischen Countryradiostationen." Lisa Berg in „Music Row" schrieb: „Kein anderer Titel reflektiert das Projekt besser als „Hey George, Hey Hank". Beide Legenden beklagen, dass sie nicht mehr im Radio gespielt werden, obwohl viele Hörer dies wünschen." Bei der Produktion des Albums griff man auf Röhrenverstärker und analoge Aufnahmetechnik zurück und hat damit den weichen Sound vergangener Tage wiederentdeckt. Hank Thompson meinte dazu: „Die digitale Aufnahmetechnik ist mir zu transparent, die Analogtechnik hat einen wärmeren Klang. Viele Leute wollen das." Mit Verbitterung fügte er an: „Das Mainstream-Countryradio spielt nicht mehr die wahre Countrymusic. Besonders jüngere Hörer wollen immer mehr weg vom sterilen Nashville-Sound der Neunziger." In Hank Thompsons letzten Jahren erschienen bis zu seinem Tod noch sechs weitere Alben, darunter SEVEN DECADES und HANK THOMPSON AND THE BRAZOS VALLEY BOYS -MY PERSONAL FAVORITES. Des Weiteren kamen noch verschiedene „Greatest Hits"-Veröffentlichungen heraus.

Erwähnenswert ist eine 8-CD-Box von Bear Family-Records mit dem Namen THE PATHWAY OF MY LIFE 1966-1988, die im vergangenen Jahr veröffentlicht wurde. Sie geht dort weiter, wo die erste CD-Box von Bear Family HANK THOMPSON AND THE BRAZOS VALLEY BOYS 1945-1964 endete. Sie beinhaltet viel unveröffentlichtes Material sowie ein Hardcoverbuch mit 120 Seiten. Eine lohnenswerte Box für Liebhaber echter Countrymusic.

Hank Thompson hatte bis zum Schluss nichts an Biss verloren. Davon können sich die vielen Crossover Acts á la Taylor Swift, Miranda Lambert und die anderen „Nashville-Gewächse" noch eine dicke Scheibe abschneiden.